

Alle für einen: Über Web-Plattformen können Anleger Teilbeträge von Privat- und Firmenkrediten finanzieren

Crowdlending

5 %
Rendite
p. a. über
5 Jahre

Profite mit Krediten

Die Habenzinsen sind im Keller, die Sollzinsen nicht. Doch wie daran verdienen, wenn man keine Banklizenz hat? Anleger nutzen Kreditmarktplätze im Web

Mit Zinsen lässt sich nichts mehr verdienen? Fragen Sie mal Ihre Bank nach dem Dispozins. Bei ihrer jüngsten Untersuchung von mehr als 1300 Instituten ermittelte die Stiftung Warentest einen mittleren Zinssatz für die Kontoüberziehung von 9,72 Prozent. Einzelne Banken verlangten sogar mehr als 13 Prozent per annum, wenn das Konto ins Minus rutscht. Und auf der anderen Seite erheben die ersten Banken Strafzinsen auf Privatkundeneinlagen. Verrückt. Bank müsste man sein ...

Kann man. Mit einem Investment in Verbraucher- und Unternehmenskredite über Kreditvermittlungsplattformen im Web. Die Anbieter heißen Auxmoney, Funding Circle oder Kapilendo und blicken zum Teil (Auxmoney) auf mehr als zehn Jahre Geschäftstätigkeit zurück. Vorsteuerrenditen von fünf und mehr Prozent bei einem Investment

locken Anleger an. Aber stehen hohe Zinsen nicht für ein extrem hohes Risiko, das man eingehen muss?

Das Prinzip der Marktplätze: Privatpersonen, Selbstständige und Unternehmen, die Kapital für Anschaffungen wie ein Auto und Möbel suchen, umschulden oder eine Geschäftsidee verwirklichen und nicht den Weg über eine Bank gehen wollen oder können, stellen auf den Plattformen ihr Kreditgesuch ein. Mancher will auch das Wachstum eines bestehenden Betriebs finanzieren. Die Interessenten durchlaufen zuvor wie bei einer Bank ein Prüfungsverfahren seitens des Plattformbetreibers, um die Bonität zu ermitteln. Dazu werden neben persönlichen Daten auch Informationen klassischer Auskunfteien wie der Schufa oder von Creditreform verwendet. Aus dem Verfahren ergibt sich dann, ob das Gesuch veröffent-

licht wird, in welche Bonitätsklasse der Schuldner eingestuft und somit wie die Ausfallwahrscheinlichkeit bewertet wird und wie der Zinssatz für den gewünschten Betrag ausfällt. Anleger können sich dann auf dem Marktplatz durch die Gesuche klicken, über die Kreditnehmer informieren und Teilbeträge für ein oder mehrere Projekte zusage. Finden sich nicht genügend Anleger innerhalb eines bestimmten Zeitraums, wird das Projekt vom Marktplatz genommen. Kommt die Summe für einen Kredit indes vollständig zusammen, wird das Geld ausgezahlt.

Stetige Rückflüsse. Die Anleger bekommen dann Monat für Monat oder auch quartalsweise Zins- und Tilgung für den von ihnen bereitgestellten Anteil ausbezahlt. Je nach Plattform sind auch Gebühren für Anleger fällig (s. Tabelle unten). Da eine kommerzielle Kreditvergabe in Deutschland an eine Banklizenz gebunden ist, über die die Vermittlungsplattformen nicht verfügen, werden im Hintergrund echte Bankkredite vergeben. Die Partnerbanken der Plattformen reichen die Forderungen dann weiter. Für Anleger ist dieser Prozess jedoch nicht sichtbar, sie wickeln das Geschäft nur mit Auxmoney & Co. ab.

Bei Kapiendo können Anleger ihr Geld neben klassischen Krediten auch in sogenannte Crowdfunding-Projekte stecken. Anders als bei Crowdlending-Projekten wird ein Nachrangdarlehen vergeben, das am Ende der Laufzeit zurückgezahlt wird. Die Zinsen fließen jährlich. Für Anleger ist diese Form auf Grund der Endfälligkeit und der Tatsache der Nachrangigkeit mit einem höheren Risiko verbunden. So werden Anleger im Fall der Insolvenz des finanzierten Unternehmens erst nach erst-rangigen Darlehen (in der Regel von Banken) bedient. Entsprechend höher fällt dann aber auch der Zins aus. Nachrangdarlehen sind auch bei Crowdfunding-Plattformen, die sich auf Immobilienfinanzierungen spezialisiert haben wie Exporo.de oder EV-Capital.de, Standard.

Steuern ist Pflicht. Wer höhere Risiken scheut, aber trotzdem in die Anlageklasse Kredite einsteigen möchte, sollte zunächst also in erstrangige Kredite investieren. Und er sollte sein Geld unbedingt auf möglichst viele Kreditprojekte verschiedener Bonitätsstufen verteilen, um das Risiko eines Verlustes zu mindern. Auxmoney nimmt Anlegern

auf Wunsch die Streuung des Investments ab. Der sogenannte Portfolio Builder sagt automatisch Beträge von 25 Euro über alle Anlageklassen hinweg, je nach Kundenwunsch eher sicherheits- oder risikoorientiert, für Projekte zu. Rund zwei Drittel der Auxmoney-Anleger nutzen diesen Weg. Geraten Kreditnehmer mit ihren Zahlungen in Rückstand, setzt ein Mahnverfahren seitens der Plattformbetreiber ein. Führt das nicht zum Erfolg, kommt es zu einem Inkassoverfahren, in dessen Verlauf vom Schuldner ein möglichst hoher Betrag der noch ausstehenden Restschuld eingetrieben und an die Anleger gemäß ihrem Anteil verteilt wird. Auxmoney etwa gibt seine durchschnittliche Ausfallquote mit vier Prozent, bezogen auf ursprünglich investierte Kapital, an. Von einem Einsatz von 10 000 Euro blieben also 400 Euro an Tilgungszahlungen auf der Strecke. Sollte die Plattform selbst insolvent werden, ist das Investment nicht verloren, da es nicht in deren Büchern steht und somit nicht in die Insolvenzmasse fällt.

Immer auf dem Laufenden. Wer seinen Einsatz breit streut, der kann bei den genannten Plattformen mit fünf bis sieben Prozent Bruttoertrag pro Jahr auf das jeweils noch gebundene Kapital rechnen. Die Kredite haben Laufzeiten von zwei bis sieben Jahren. Auxmoney empfiehlt, mindestens 2500 Euro in 100 Projekte zu stecken. Bei den rein auf Firmenkredite spezialisierten Plattformen stehen aktuell indes weit weniger Projekte zur Verfügung. Wie sich die Rendite entwickelt, kann online jederzeit live verfolgt werden. Nicht verwirren lassen: Zu Beginn eines Investments wird in der Portfolio-Übersicht in der Regel ein deutlich höherer Zins ausgewiesen als am Ende tatsächlich herauspringt, denn die Ausfälle ergeben sich ja erst mit der Zeit.

Und am Ende will dann auch noch das Finanzamt seinen Teil. Auf die Zinserträge sind 25 Prozent Kapitalertragsteuer (plus Soli und ggf. Kirchensteuer) fällig, sofern der Freibetrag von 801 Euro überschritten ist. Verluste aus ausgefallenen oder nur teilweise zurückgezahlten Darlehen sowie Gebühren können nicht gegengerechnet werden. Die Steuern werden nicht direkt abgeführt, die Plattformen liefern nur eine Aufstellung der Erträge am Jahresende. ■

AXEL HARTMANN

Ausgewählte Kreditmarktplätze im Detail

Anbieter	Auxmoney	Kapiendo	Funding Circle
Web-Adresse	www.auxmoney.com	www.kapiendo.de	www.fundingcircle.com/de
Partnerbank für Kreditvergabe	SWK	Fidor Bank	Wirecard
Anleger investiert in ...	Kredite für Privatpersonen und Selbstständige	Kredite und Nachrangdarlehen für kleine und mittelständische Unternehmen	Kredite für kleine und mittelständische Unternehmen
bislang vermitteltes Kreditvolumen in Deutschland	mehr als 1 Mrd. EUR	mehr als 33 Mio. EUR ¹⁾	mehr als 100 Mio. EUR
minimale Anlagesumme	25 EUR	100 EUR	100 EUR
maximale Anlagesumme	ohne Limit	ohne Limit (10 000 EUR je Kredit)	ohne Limit (5000 EUR je Kredit)
Gebühr	1 % der Anlagesumme	kostenlos	1 Prozentpunkt vom Zinssatz
erwartete Rendite (vor Steuern) ²⁾	5,00 % p.a.	7,00 % ¹⁾ p.a.	5,00 bis 7,00 % p.a.

¹⁾inkl. Crowdfunding (Nachrangdarlehen); ²⁾durchschnittliche Ausfälle und Gebühren eingerechnet

Quelle: Angaben der Anbieter